

# STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2012 /2013

**Gastuniversität: Jihočeská Universita (JCU)**

**Aufenthaltsdauer: von 23.09.2012 bis 24.06.2013**

**Studienrichtung: Biologische Chemie**

## **BITTE GLIEDERN SIE DEN BERICHT IN FOLGENDE PUNKTE:**

### **1. Stadt, Land und Leute**

Budweis ist eine hübsche, kleine Stadt in Südböhmen. Vor allem das Altstadtzentrum ist sehr ansprechend. Es gibt viele Supermärkte, Geschäfte, Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Cafés und Bars. Generell liegt das Preisniveau unter dem von Österreich, wodurch einem das Studentenleben etwas versüßt wird. Zwischen Universität und Altstadt befindet sich der große Park Stromovka, welcher sich hervorragend zum Sporteln, Spazieren oder einfach Relaxen eignet. Die Leute sind sehr freundlich und hilfsbereit und nachdem ich nur ein bisschen tschechisch kann, war es für mich sehr angenehm, dass viele Tschechen ein bisschen deutsch beziehungsweise englisch sprechen.

### **2. Soziale Integration**

Die meiste Zeit verbrachte ich mit anderen Austauschstudenten und knüpfte somit Kontakte mit Menschen aus aller Welt. Fast alle studierenden Tschechen sprechen deutsch oder englisch, sind sehr offen und freuen sich, wenn sie diese Sprachen auch wirklich anwenden können. So ist es sehr einfach Freundschaften mit ihnen zu schließen.

### **3. Unterkunft**

Ich habe die zwei Semester im Studentenheim K4 verbracht. Dieses ist direkt am Universitätsgelände und somit optimal geeignet. Man teilt sich ein Zimmer mit einer zweiten Person und je zwei Zimmer teilen sich den Vorraum, das Bad, die Toilette und den Kühlschrank. Pro Stockwerk gibt es eine Küche mit Herd, Ofen und Abwasch – Kochgeschirr ect. ist natürlich selbst mitzubringen. Die Küche wird auch vom Personal geputzt, für die Zimmer sind die Bewohner selbst zuständig. Das Studentenheim ist nicht luxuriös, doch sehr zweckgemäß eingerichtet und sauber.

#### 4. **Kosten**

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	302 €
davon Unterbringung:	100 € pro Monat
davon Verpflegung:	150 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	7 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	5 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	0 € pro Monat
davon Sonstiges: Handy, Kleidung, Ausflüge	40 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	0 €
Visum:	0 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	24 €
Einschreibgebühr(en):	20 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	0 €
Orientierungsprogramm:	0 €
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- _____	€
- _____	€
- _____	€
- _____	€

#### 5. **Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)**

Ein Visum war nicht nötig, da die Tschechische Republik zur EU gehört. Auch waren keine besonderen Versicherungen, Impfungen ect. notwendig.

#### 6. **Beschreibung der Gastuniversität**

Jihočeská Universita in Budweis wurde sehr großzügig am Stadtrand angelegt und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln rund um die Uhr erreichbar. Sie verfügt über eine Vielzahl an Vortragssälen, Laboratorien und Computerräumen. Die Labors sind sehr gut und mit vielen neuen Geräten ausgestattet. Die Bibliothek wurde vor kurzem neu gebaut und bietet genügend Platz zum Lernen. Die Mensa bietet für zirka 1 Euro ein gutes Mittagessen und wenn die Auswahl an Gerichten einmal nicht dem „Guster“ entspricht, gibt es auch frische Pizza für zirka 1,60 Euro. Auch gibt

es zwei Cafés, wo leckere Mehlspeisen und guter Kaffee zu günstigen Preisen angeboten werden.

**7. Anmelde- und Einschreibformalitäten**

Biologische Chemie Studenten sind während der gesamten Studienzzeit an beiden Universitäten angemeldet. Die Anmeldung findet zur gleichen Zeit statt, wie die Anmeldung in Linz. Für die Kurse gibt es eine Voranmeldung, die ca. zwei Monate vorher startet. Den genauen Zeitraum findet man auf der Universitätshomepage.

**8. Studienjahreinteilung**

Orientierung:	-
Vorbereitender Sprachkurs:	-
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	24.09.12 – 11.01.13
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	18.02.13 – 24.05.13
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	-
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	11.01.13 – 08.03.13; 24.05.13 – 31.08.13
Ferien:	22.12.13 – 02.01.13

**9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen**

An dem vorbereitenden Sprachkurs nahm ich nicht teil, da ich diesen bereits im Bachelor absolvierte. In der ersten Woche gab es einen „OrientAction-Express“, eine Orientierungsveranstaltung, bei der man unter Tags die Stadt und am Abend in gemütlicher Runde die Leute näher kennen lernte.

**10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)**

1. Semester:

- Electron microscopy I: Dieser Kurs bestand aus theoretischen und praktischen Teilen und wurde als einwöchiger Block abgehalten. Uns wurden verschiedene Methoden theoretisch und praktisch beigebracht.
- Bioenergetics: Dieser Kurs wurde von vier Lektoren abgehalten, drei Teile waren theoretisch und einer war praktisch. Die theoretischen Teile befassten sich mit energetischen Prozessen in Chloroplasten, im Mitochondrium und an Zellmembranen. Im praktischen Teil lösten wir Aufgaben zur Thermodynamik.
- Enzymology: Der Kurs wurde in Třebon von zwei Professoren abgehalten und beschäftigte sich mit Enzymen, deren Klassen, Funktionen, Anwendungsmöglichkeiten ect.

- Genetics and Protein engineering: Dieser Kurs wurde von drei Professoren abgehalten und bestand auf einem theoretischen und praktischen Teil. Es ging um Protein-expression in Bakterien, Tieren und Pflanzen.
- Protein chemistry: Dieser Kurs wurde in Nové Hradky als einwöchiger Block abgehalten und bestand aus theoretischen und praktischen Teilen und es ging hauptsächlich um Protein-Modelling und Methoden zur Proteincharakterisierung.
- Seminar in advanced Biological chemistry: Für diese Ringvorlesung wurden verschiedene Wissenschaftler aus dem Inn- und Ausland eingeladen, um über ihre derzeitige Forschung zu berichten.
- Glycobiology: Dieser Kurs wurde als Seminar abgehalten, wo jeder Teilnehmer ein Teilgebiet präsentierte.
- X-ray crystallography: Dieser Kurs wurde als Block in einer Woche abgehalten und beschäftigte sich, wie der Name bereits sagt mit X-ray crystallography und der Bewertung X-ray-Daten.
- Cell regulation and signalling: Dieser Kurs bestand aus einer Ringvorlesung und einem Journal Club. Jede Woche referierte ein anderer Spezialist und danach wurde ein Paper zum Fachgebiet passend diskutiert. Das Paper musste vorher gelesen werden, dadurch war der Kurs sehr zeitaufwendig, aber sehr interessant.
- Biochemistry at the Service of Medicine: In diesem Kurs wurden chemische Abläufe in unserem Körper und einige Medikamente und deren Wirkung besprochen.
- Molecular Biology and Genetics II: Dieser Kurs beschäftigt sich intensiv mit diversen Modellorganismen und deren Genetik beziehungsweise den gängigen Methoden zur Datenbestimmung.
- Power Yoga: Super Kurs zum „Abschalten und Fithalten“

## 2. Semester:

- Electron microscopy II: Dieser Kurs bestand wie Electron microscopy I aus theoretischen und praktischen Teilen und war eine Fortsetzung und Vertiefung vom ersten Kurs. Er wurde als Block in einer Woche abgehalten.
- Cell line cultures in vitro: Dieses Labor wurde als ca. einwöchiger Block abgehalten und es wurde gelehrt, wie man Zellen züchtet, transformiert ect.
- Immunology: Diese Vorlesung beschäftigt sich mit der Theorie und Methoden in der Immunologie und wurde als Block abgehalten.
- Immunology laboratory: Dieses Labor lehrte praktisch, was in der Vorlesung übermittelt wurde.

- Computational chemistry: Dieser Kurs beschäftigte sich mit der Quantenphysik und verschiedenen Modellen, um Moleküle, deren Bindungen ect zu beschreiben.
- Computational chemistry exercises: In den Übungen wurde das theoretisch Gelernte umgesetzt.
- Molecular Environment and Bio-organic Molecular Structure: Für diesen Kurs wurde extra Prof. Glaser für eine Woche eingeladen und er referierte über verschiedene Methoden, mit denen Strukturen von Molekülen bestimmt werden können.
- Czech for foreigners: Ich besuchte den Kurs für Fortgeschrittene und es wurde viel gesprochen, die Gramatik wiederholt und das Vokabular erweitert.

11. **Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester**

**1. Semester:**

<b>Kurs</b>	<b>Ects</b>
Electron microscopy I	4
Bioenergetics	4
Enzymology	3
Genetics and Protein Engineering	4
Protein Chemistry	4
Seminar in advanced Biological Chemistry	1
Glycubiochemistry	3
X-Ray Crystallography	4
Cell Regulation and Signalling	4
Biochemistry at the Service of Medicine	3
Molecular Biology and Genetics	3
Power Yoga	2
<b>Total</b>	<b>39</b>

**2. Semester:**

<b>Kurs</b>	<b>Ects</b>
Electron microscopy II	4
Cell line cultures in vitro	3
Immunology	3
Immunology laboratory	2
Computational chemistry	2

Computational chemistry exercises	4
Molecular Environment and Bio-organic Molecular Structure	5
Czech for foreigners	6
<b>Total</b>	<b>29</b>

## 12. **Benotungssystem**

Beurteilung JCU	Note JCU	Beurteilung JKU	Note JKU
Excellent	1	Sehr gut	1
Excellent minus	1-	Sehr gut	1
Very good	2	Gut	2
Very good minus	2-	Befriedigend	3
Good	3	Genügend	4
Failed	4	Nicht genügend	5

## 13. **Akademische Beratung/Betreuung**

Nachdem ich bereits im Bachelor ein Jahr in Budweis verbrachte, kannte ich schon alle wichtigen Institutionen und auch das STAG (= wie unser kuss). Aber jedem Auslandsstudenten wird angeboten, sich für ein Mentor-Programm anzumelden. Danach wird ein passender Mentor gefunden, welcher oft die Sprache des Auslandsstudenten spricht - zumindest aber sehr gut Englisch.

## 14. **Resümee**

Das Jahr in Budweis habe ich auch dieses Mal wieder sehr genossen und kann jedem empfehlen, hierher zu kommen. Mit den neuen Freunden stehe ich noch immer in Verbindung und freue mich schon auf ein Wiedersehen. Schon jetzt vermisse ich das Essen, die Uni, die Leute und vieles mehr. Budweis hat einen festen Platz in meinem Herzen!

## 15. **Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte**

Ich würde jedem empfehlen, auch die umliegenden Städte, wie Hluboká, Třeboň oder Klet' zu besuchen. Zum Schluss noch ein Tipp für alle Bierfans: Die Budweise-Brauerei bietet super Führungen an.